

Gemeinsam durch die Trauer

WOLFENBÜTTEL Hospizverein baut Angebote zur Trauerbegleitung aus

Wenn ein Mensch stirbt, bleiben Trauernde zurück – Partner, Kinder, Freunde, manchmal auch Eltern. Trauer ist eine ganz natürliche Reaktion auf einen Verlust. Doch in unserer Gesellschaft fällt der Umgang damit vielfach schwer. Trauernde Menschen fühlen sich oft nicht nur verlassen, sondern dazu unverstanden – am Arbeitsplatz oder auch sogar im Freundeskreis. Der Weg in den Alltag ohne den geliebten Menschen fällt vielen schwer.

Jeder Mensch muss seinen eigenen Trauerweg finden. Trauerbegleiterinnen des Hospizvereins können einen Teil dieses Weges „stützend“ mitgehen. Dank einer großzügigen Spende konnten in diesem Jahr weitere Ehrenamtliche an einem Qualifizierungskurs teilnehmen. „Damit können wir jetzt noch mehr Menschen in dieser

schwierigen Lebenssituation beistehen“, freut sich Koordinatorin Tatiana Döring. „Für manche ist die Begleitung in Einzelgesprächen genau das richtige, anderen ist der Austausch in einer Gruppe wichtig.“

Die Trauerbegleiterinnen des Vereins wissen: „Viele Trauernde sind am Sonntag allein. Sie vermissen den geliebten Menschen dann umso mehr.“ Mit dieser Erfahrung haben sie ihre Angebote überdacht. So wird das monatliche Trauercafé jetzt nicht mehr montags stattfinden, sondern an jedem 3. Sonntag im Monat. Und zusätzlich lädt der Hospizverein an jedem 1. Sonntag im Monat unter der Überschrift „Trauer in Bewegung“ zu einem kleinen Ausflug ein. Daneben werden wie bisher feste Trauergruppen angeboten und bei Bedarf auch Einzelbegleitungen.



Verstärkung - die neuen Trauerbegleiterinnen mit Koordinatorin Tatiana Döring (links) und Kursleiterin Barbara Imfeld-Pinkepank (rechts). Foto: Hospizverein

Jeden 3. Sonntag im Monat, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr, Martin-Luther-Gemeinde, Philosophenweg 1-3 (Buslinie 793, Richtung Linden bis Haltestelle Rubensstraße, Abfahrt Kornmarkt um 14:15 Uhr. Der nächste Termin: 15. Janu-

ar Hier können sich Menschen in wohlthuender Atmosphäre austauschen. Ihnen ist gemeinsam, dass sie einen geliebten Menschen verloren haben. Davon dürfen sie erzählen und ihre Anliegen mit anderen Betroffenen und den zwei Trauerbegleiterinnen teilen.

Trauer in Bewegung: Jeden 1. Sonntag im Monat, 14 Uhr. Der erste Termin: Neujahrsspaziergang um den Ententeich am 1. Januar, Treffpunkt: Lesingtheater

Die aktuellen Termine werden jeweils auf der Startseite von www.hospizverein-wf.de und in der regionalen Presse veröffentlicht. Im Gehen können sich Menschen oft leichter öffnen. Sie kommen mit anderen Betroffenen und den Trauerbegleiterinnen ins Gespräch. Oder sie folgen schweigend

den persönlichen Gefühlen und Gedanken. Durch die Bewegung schöpfen sie neue Kraft, erfahren die Natur mit allen Sinnen, spüren den tragenden Boden unter ihren Füßen.

„Wir sind gespannt, wie unsere neuen Angebote angenommen werden“, überlegt Koordinatorin Tatiana Döring. „Trauern und Gehen haben viel Gemeinsames. Mal schafft man den Weg allein, mal ist man froh, jemanden an der Seite zu haben. Es gibt leichte und auch anstrengende Abschnitte, und manchmal muss man auch einen Umweg in Kauf nehmen.“

Informationen: Hospizverein Wolfenbüttel e.V., Telefon: 05331 900 4146 (während der Bürozeiten montags 16 bis 18 Uhr, dienstags bis freitags 10 bis 12 Uhr); Mail: info@hospizverein-wf.de; Internet: www.hospizverein-wf.de. Ulrike Jürgens